



► Nr. VO/2016/03543
öffentlich

Lübeck, 30.03.2016

Vorlage

Verantwortliche Bereiche:
4.401 - Schule und Sport

Bearbeitung: Manja Wussow (E-Mail: manja.wussow@luebeck.de Telefon: 122 - 4041)

Europaweite Ausschreibung von Schulmöbeln für die Schulen der Hansestadt Lübeck

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
11.05.2016	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
16.06.2016	Schul- und Sportausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
28.06.2016	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Auftrag zur Lieferung von Schulmöbeln (Tische, Stühle, Schränke, Tafeln und Garderobenleisten) wird für vier Jahre ausgeschrieben.

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen: 1.102 – Logistik, Statistik und Wahlen
Ergebnis: Zustimmung

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
gem. § 47 f GO ist erfolgt:
Begründung:

☐ Ja
☒ Nein
Kinder und Jugendliche sind in den Schulen
Beteiligte an den Schulkonferenzen und können somit über die Mittelvergabe in den Schulen mitbestimmen

Die Maßnahme ist:

☐ neu
☒ freiwillig
☐ vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen:

☒ Nein
☐ Ja (Anlage 1)

Begründung:

Die Hansestadt Lübeck schließt regelmäßig Rahmenverträge über die Lieferung von Schulmöbeln und Tafeln für die Schulen der Hansestadt Lübeck ab. Ziel ist es, dass die Schulen ihr Mobiliar ohne weitere Vergabeverfahren ergänzen können. Auch Neueinrichtungen werden aus diesen Rahmenverträgen bestellt.

Die bestehenden Rahmenverträge laufen am 31.05.2016 aus. Die neuen Rahmenverträge sollen vom 01.06.2016 bis zum 31.05.2019 gelten. Eine Option auf Verlängerung um ein weiteres Jahr wird vereinbart.

Der Auftrag wird in vier Lose aufgeteilt.

Nach den Vorjahresdaten ist von folgendem Bedarf bzw. Bestellumfang auszugehen:

Los 1: Tische und Stühle	ca. 210.000,- €/Jahr
--------------------------	----------------------

Los 2: Schränke	ca. 28.000,- €/Jahr
-----------------	---------------------

Los 3: Tafeln	ca. 39.000,- €/Jahr
---------------	---------------------

Los 4: Garderobenleisten	ca. 1.200,- €/Jahr
--------------------------	--------------------

Der Auftragswert beträgt ca. 278.200,- € (netto) pro Jahr, der Gesamtauftragswert für vier Jahre beträgt folglich insgesamt 1.112.800,- € (netto).

Damit liegt der Auftragswert über dem Schwellenwert für europaweite Ausschreibungen von 209.000,-- €. Es wird ein europaweites offenes Verfahren durchgeführt.

Anlagen:

Senatorin Kathrin Weiher